

## Polio Selbsthilfegruppe im Landkreis Rottal/Inn und Umgebung

### Wir sind

Menschen, die in ihrer Kindheit an Kinderlähmung erkrankt sind und sich nun mit den Spätfolgen der Polio und ganz speziell mit den Symptomen des Post-Polio-Motoneuron-Syndroms auseinandersetzen müssen.

Im Oktober 2005 haben wir uns zur *Selbsthilfegruppe Poliobetroffener im Landkreis Rottal/Inn und Umgebung* zusammengeschlossen. Die TeilnehmerInnen unserer Gruppenaktivitäten kommen aus der gesamten niederbayerischen Region.

### Wir wollen

Ansprechpartner für Polio- und PPMS-Betroffene und ihre Angehörigen sein

uns durch den Austausch unserer persönlichen Erfahrungen und durch gemeinsame Freizeitaktivitäten gegenseitig unterstützen

Wissen über den Krankheitsverlauf und Therapiemöglichkeiten weitergeben

Verständnis wecken für die besondere Lebenssituation der Betroffenen

Ärzte und Therapeuten vor Ort für das Thema Poliospätfolgen und PPMS sensibilisieren und geeignete Hilfeangebote einfordern

## Polio Selbsthilfegruppe im Landkreis Rottal/Inn und Umgebung

### Gruppentreffen

Unsere Gruppentreffen finden in der Regel einmal monatlich in Pfarrkirchen an einem Samstagnachmittag statt.

### Ort

Arbeiterwohlfahrt (AWO-Haus)  
Schäfflerstr. 6  
84347 Pfarrkirchen

### Ansprechpartnerin

Eva-Maria Gerhardinger  
Holzham 5  
84359 Simbach/Inn  
Tel.: 0 8571/5682  
E-Mail: [traudl.meister@gmx.de](mailto:traudl.meister@gmx.de)

**Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf –  
Wir freuen uns auf Sie!**

---

Als **Regionalgruppe 72 Rottal/Inn** sind wir

- Mitglied im Bundesverband Polio e.V.
- Mitglied im Landesverband Polio Bayern

Die Arbeit unserer Selbsthilfegruppe wird gefördert durch die „Regionale Fördergemeinschaft der Krankenkassen Runder Tisch, Niederbayern“

Flyerinhalt und Layout: Traudl Meister, Polio SHG Rottal/Inn  
Bildnachweis: "S. Hofschlaeger/pixelio"



**Regionalgruppe 72  
des Bundesverbandes Polio e.V.**



Einladung zum Fachvortrag  
am 28. Oktober 2009 in Pfarrkirchen

Spätfolgen der Kinderlähmung:

## Das Post-Polio- Motoneuron-Syndrom

**Ursachen - Symptome - Therapiemöglichkeiten**

Referent:

**Dr. med. Peter Frommelt,**

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie,  
physikalische und rehabilitative Medizin

**Eine Veranstaltung zum  
Weltpoliotag 2009**

Erst durch die Einführung der Massenimpfungen Anfang der 60er Jahre gestoppt, waren allein in Deutschland in den Jahren von 1950 bis 1961 mehr als 55.000 Menschen an „Kinderlähmung“ (Poliomyelitis) erkrankt. Viele starben an der Virusinfektion, eine große Anzahl der Überlebenden erlitten mehr oder minder stark ausgeprägte Lähmungen.

Trotz einer Vielzahl von körperlichen Beeinträchtigungen konnten Poliobetroffene mit dem Einsatz von Hilfsmitteln und ihrer sprichwörtlichen Willensstärke ihr Leben über viele Jahre hinweg aktiv und positiv gestalten.

**Für die Allgemeinheit ist die Kinderlähmung heute eine fast vergessene Krankheit - Für die Betroffenen selbst ist sie so aktuell wie damals!**

Neben den Folgen von lähmungsbedingten Fehlbelastungen treten bei etwa 70 Prozent der Polio-Patienten nach einer jahrzehntelangen stabilen Phase neue Krankheitssymptome wie Muskelschwächen und -lähmungen, ungewöhnliche Erschöpfungszustände und Muskel-, Gelenk-, und Knochenschmerzen auf.

Die unter dem Fachbegriff „**Post-Polio-Motoneuron-Syndrom**“ (PPMS) zusammengefassten Symptome bedeuten für die Betroffenen oft einen tiefen Einschnitt in ihre bisherige Lebensführung. Bei der Bewältigung und beim Umgang mit dem PPMS sind sie zum einen auf das Verständnis ihres persönlichen Umfeldes angewiesen und zum anderen auf das Wissen von Ärzten, Therapeuten etc. über die spezifischen Besonderheiten und die aktuellen Erkenntnisse dieses Krankheitsbildes.

*„Unser Anliegen ist es, die Situation der von den **Spätfolgen der Kinderlähmung**, und insbesondere vom **Post-Polio-Motoneuron-Syndrom** betroffenen Menschen in unserer Region nachhaltig zu verbessern“.*  
*Polio-Selbsthilfegruppe Rottal/Inn*

Diese Veranstaltung zum Weltpoliotag 2009 mit einem Fachvortrag von Dr. med. Peter Frommelt über die Ursachen, Symptome und Therapiemöglichkeiten des Post-Polio-Motoneuron-Syndroms soll hierzu einen Beitrag leisten.



Referent **Dr. med. Peter Frommelt** ist Chefarzt der neurologischen Abteilung der Asklepios Rehaklinik in Schaufling und seit vielen Jahren mit der Beratung und Behandlung von Polio und PPMS-Patienten befasst.

*Zum Polio-Fachabend laden wir herzlich ein:*

- Betroffene von Polio und Post-Polio-Motoneuron-Syndrom sowie ihre Angehörigen
- Ärzte und Therapeuten, Orthopädietechniker etc.
- Alle, die sich für die Problematik der Spätfolgen der Kinderlähmung interessieren

#### Programm:

- 18.30 Uhr Öffnung des Tagungsorts  
Informationstisch - Gespräche
- 19.00 Uhr Begrüßung und Grußworte
- 19.15 Uhr Fachvortrag:  
**Das Post-Polio-Motoneuron-Syndrom**  
Ursachen – Symptome -Therapiemöglichkeiten
- anschließend Möglichkeit zum Austausch,  
für Fragen und Diskussion
- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

*Die Teilnahme ist kostenlos.*

---

#### Tagungsort:

Arbeiterwohlfahrt (AWO-Haus)  
Schäfflerstr. 6  
84347 Pfarrkirchen

(Parkmöglichkeit ist direkt am Haus und auf dem nahegelegenen AOK Parkplatz)

#### Anmeldung:

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens **26.10.2009** bei Traudl Meister (stv. Sprecherin)  
Tel+Fax: 08561/3843  
E-Mail: [traudl.meister@gmx.de](mailto:traudl.meister@gmx.de)

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung!